

Oxytropis hat ein besonderes Charakteristikum: die deutliche tiefschwarze Umrahmung der roten Flecken, welche vom Grundtone deutlich absticht. Sehr selten kommen auch Stücke vor, bei denen diese Umfassung recht undeutlich wird, oder auch gänzlich fehlt; sie seien nach dem bekannten Stuttgarter Zygaenidenforscher Herrn H. Reiß, *reissi* benannt.

Merkwürdig repräsentiert sich *f. irregularis*: Basis und Mittel-Makeln konfluent, m 5 und 6 fehlend. Unikum vom selben Flugplatze in coll. mea.

F. phlebomelas und *posticeflaveola* beziehen sich auf Hfl: bei ersterer sind alle Adern im roten Mittel- und Basalteile schwarzgeschuppt und entsteht sonach Strahlenzeichnung; letztere hat statt normal geröteter gelbliche Hfl. Beide Formen scheinen sehr selten zu sein; sie liegen mir nur je einmal vom selben Fangorte vor.

Wels, im Oktober 1921.

Bücherbesprechung.

Die GrobSchmetterlinge Nordtirols von Prof. Dr. Hellweger, Brixen a. E., 1914, Druck von A. Weger.

Dieses Buch im Umfange von 364 Seiten enthält eine Zusammenstellung aller Falterarten des jetzigen Tirols, wie sie durch die flüchtige Forscher-tätigkeit vieler Sammler im Verlauf von Jahrzehnten festgestellt worden ist. In der Einleitung findet sich ein sehr umfangreiches Quellenverzeichnis, das sich auf eine Zusammenstellung des Professors Dr. Dalla-Torre stützt und wohl so ziemlich alle literarischen Aufzeichnungen über Tiroler Falter enthält. Außerdem hat der Verfasser die Sammlungen einer großen Anzahl bedeutender Sammler durchgesehen, sodaß es ihm möglich war, für Tirol 999 Arten anzuführen, eine Reichhaltigkeit, wie sie eben nur in einem von der Natur so gesegneten Alpenland möglich ist: Bei jeder Art wird die Variabilität eingehend besprochen und durch einen Nachtrag noch ergänzt, wichtige Funde werden durch Nennung des Gewährsmannes gestützt, viele Einzelbeobachtungen, besonders in Hinsicht auf die vertikale Verbreitung, machen das Buch für den Sammler sehr interessant. Es ist eine mit größter Sachkenntnis, mit tiefer Heimatsliebe verfaßte Arbeit, deren sorgfältiges Studium jedem Sammler, der gewillt und in der Lage ist, seine Schritte nach Tirol zu lenken, wärmstens empfohlen werden kann; und das werden in den nächsten Jahren nicht wenige sein, da uns Deutschen durch die Ungunst der Verhältnisse so viele andere begehrenswerte Reiseziele versagt bleiben werden.

E. Möbius.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Möbius Ernst

Artikel/Article: [Bücherbesprechung. 44](#)